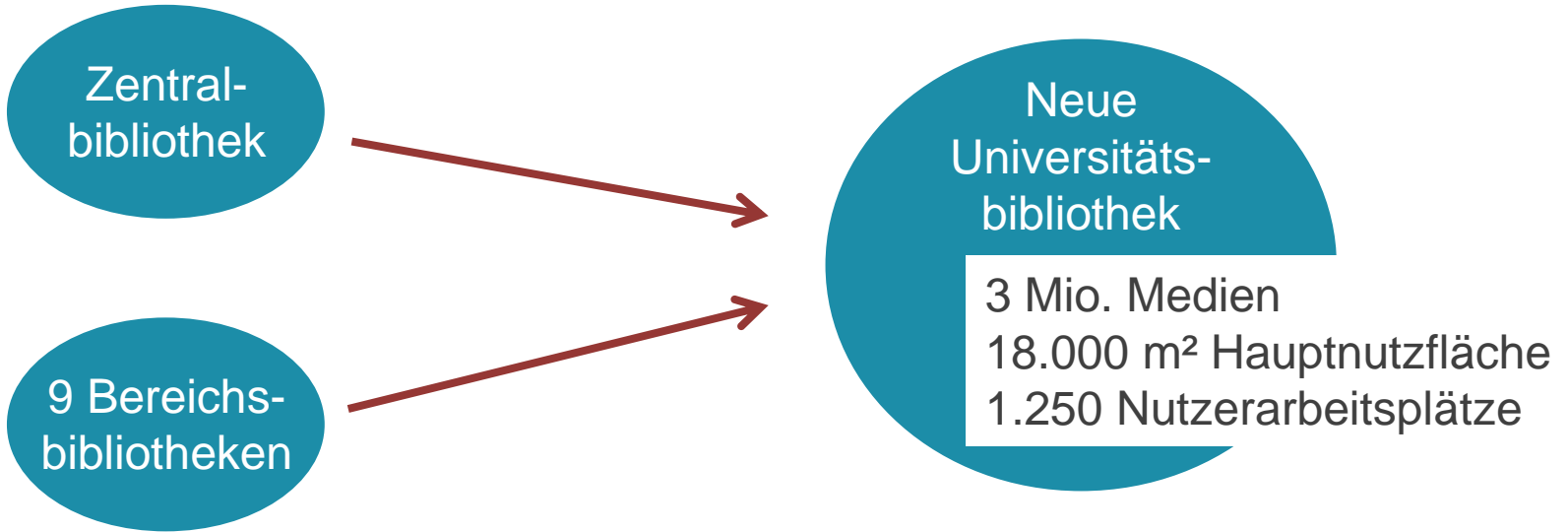


Bauen in anspruchsvollem Umfeld – Der Neubau der Universitätsbibliothek Marburg

Dr. Ilona Rohde
19.03.19



Neubau Universitätsbibliothek Marburg

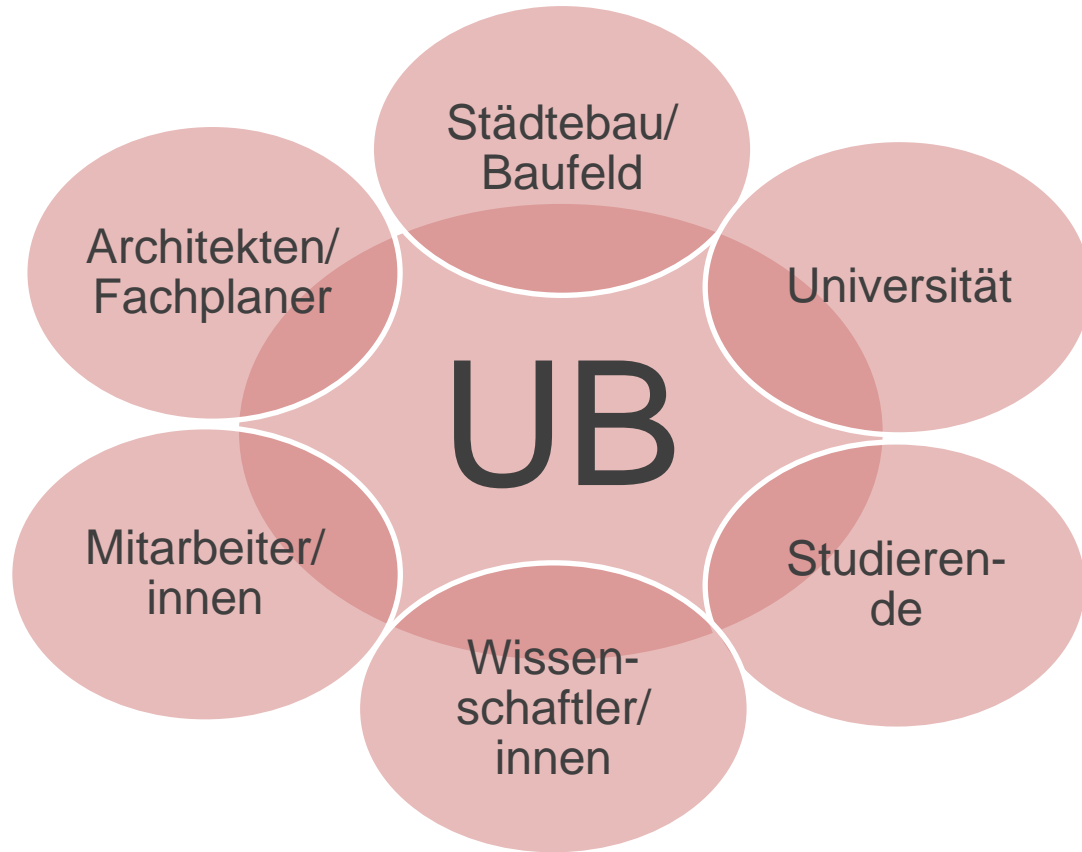


Eröffnung: April 2018

Neubau Universitätsbibliothek Marburg

- Baufeld im Zentrum der Innenstadt
- Mittelpunkt des neuen geistes- und sozialwissenschaftlichen „Campus Firmanei“





Städtebau

- Einfügen in historisches Umfeld
- Durchwegung
- Einbeziehung ehemalige Hautklinik
- Langgestrecktes Baufeld

Universität

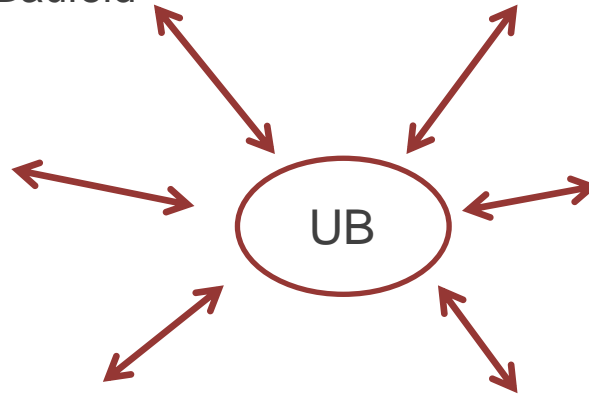
- Veranstaltungsort/Mittelpunkt des neuen Campus
- Zentralisierung großer Bestände
- Effiziente Bewirtschaftung

Architekten/Fachplaner

- Offene Bauweise
- Thekengestaltung
- Gebäudetechnik

Studierende

- Lernort
- Lange Öffnungszeiten
- Hohe Aufenthaltsqualität



Mitarbeiter/innen

- Zusammenführung des Personals unterschiedlicher Standorte
- Änderungen von Aufgaben/Services
- Angenehmes Arbeitsumfeld
- Sicherheit

Wissenschaftler/innen

- Unbeschränkter Zugang zu Literatur
- Wiedererkennung Fachbibliotheken
- Spezialräume
(Medienzentrum/Seminarraum)

Städtebau

Durchwegung gefordert

→ zweigeteiltes Gebäude

→ Atrium als architektonisches Highlight



Städtebau

Langgestrecktes Baufeld, geringe Bauhöhe erwünscht



Städtebau

- Langgestrecktes Baufeld, geringe Bauhöhe erwünscht
 - Magazine in unterirdischen Etagen
 - Öffentlich zugängliche Fahrregale
 - Buchtransportanlage zur Überbrückung der Distanzen



Städtebau

Einbeziehung der
denkmalgeschützten
ehemaligen Hautklinik

- Verwaltungsgebäude
- an Neubau angegliedert



- Vorgaben an das Baufeld geben räumliche Struktur und damit entscheidende Parameter für den Bibliotheksbetrieb vor.

Einbeziehung der Mitarbeiter/innen

- Workshop zu Beginn des Planungsprozesses
 - Ideen und Vorstellungen aus dem Kollegium einbinden
- Steuerungsgruppe aus allen Abteilungen des Hauses
 - Begleitung des Planungsprozesses
- AG Campusbibliotheken
 - Besprechungsformat für betroffene Bereichsbibliotheken

Einbeziehung der Mitarbeiter/innen

- Organisationsentwicklungsprojekt zur Zusammenführung der Mitarbeiter/innen aus Zentral- und Bereichsbibliotheken
 - Neue Organisationsstruktur
 - Wünsche zum zukünftigen Einsatz äußern
 - Ausschreibung neuer Leitungsfunktionen
 - Fortbildung, Workshops zum Umgang mit Veränderungen
- Monatliche Informationsveranstaltungen zu unterschiedlichen Themen
 - Begleitung des letzten Jahres vor Umzug

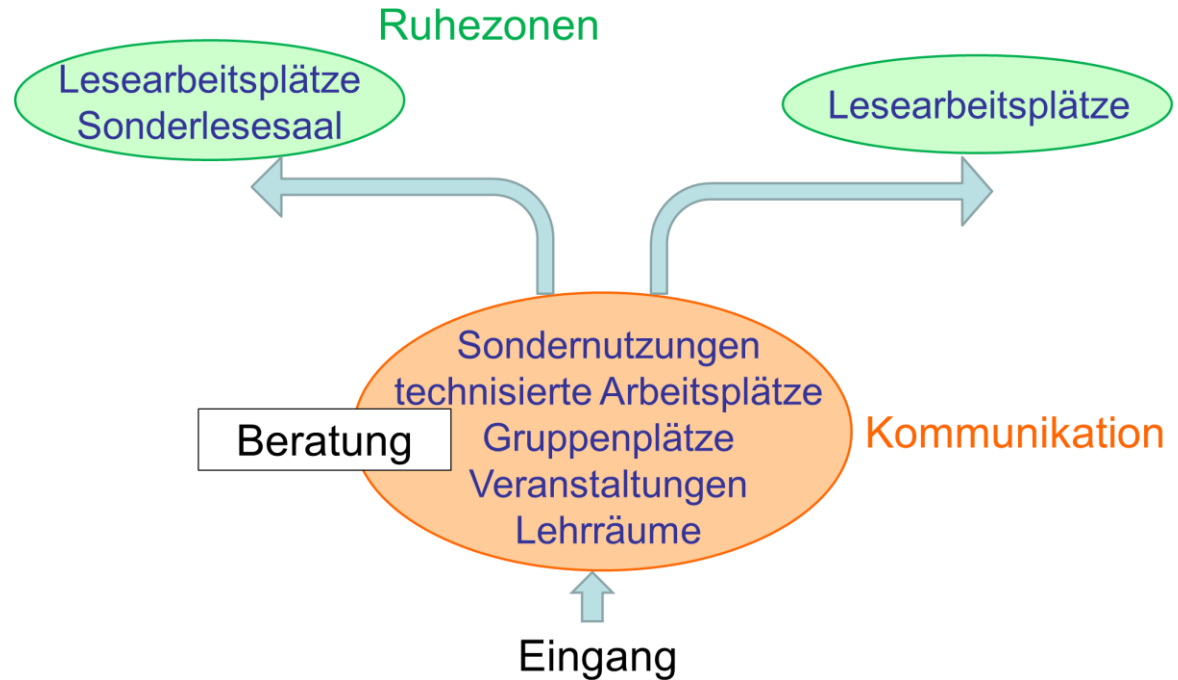
Einbeziehung der Fachbereiche/Wissenschaftler

- „UAG Neubau“: Unter-AG des Bibliotheksbeirats zur Abstimmung der Neubauplanungen
 - Vertreter aller Fachbereiche, deren Bereichsbibliotheken in den Neubau ziehen
 - Studierendenvertreter, Personalrat
- Abstimmung aller relevanten Planungsthemen
 - Bestandsaufstellung
 - Benutzungsmodalitäten, Arbeitsplätze....
- Maßnahmenpaket um Sorge vor Verlust der „eigenen“ Bibliothek zu mindern
 - Lieferservice
 - Handapparate, Semesterapparate, privilegierte Leihfrist
 - Digitalisierungsservice



Architektur und Lernraum

- Im Planungsprozess Regalflächen in Arbeitsplätze umgewandelt
- Zonierung
 - differenziertes Raumangebot
 - jeder soll „seinen“ Arbeitsplatz finden



Architektur und Lernraum

Obere Etagen und Seitenflügel
in offener Bauweise

→ für klassischen
Stillarbeitsplatz genutzt
(Leseterrassen)

Möblierung strahlt
Ruhe aus!



Architektur und Lernraum

- Möblierung bestimmt Atmosphäre des Raums
- Ruhezeiten müssen eindeutig als solche erkennbar sein



Architektur und Lernraum

Differenziertes Raumangebot im EG und 1.OG

→ Gruppenräume und Kommunikationszonen





Lounge und Cafeteria

→ Orte der Entspannung,
starke Nachfrage!



Architektur und Lernraum

Technisierte Arbeitsplätze



Medienzentrum



PC-Pool

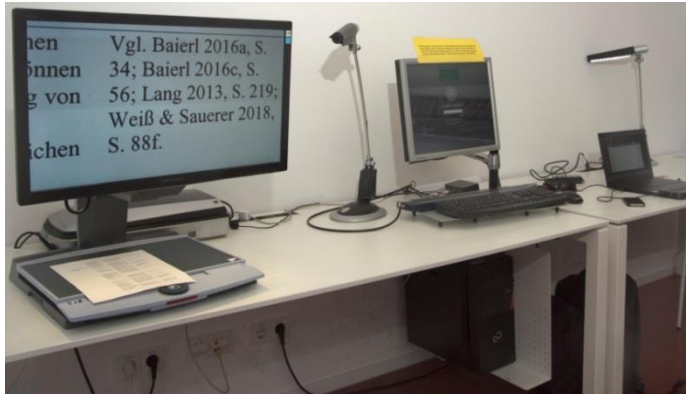
Spezielle Lernräume



Sonderlesesaal



Einzel-
Arbeitskabinen



Sehbehinderten-
Kabinen



Eltern-Kind-
Räume

Räume für Lehre

Seminar- und Schulungsräume



Lernraum-Verwaltung

- Lernraum sehr gut angenommen
- Jeder Platz soll möglichst oft am Tag genutzt werden können
 - Alle buchbaren Räume sind nur für einige Stunden belegbar
 - Keine Dauervergabe an einzelne Nutzer
 - Alle Räume bleiben möglichst zur freien Nutzung offen



Seminarraum außerhalb von
Veranstaltungszeiten

Öffnungszeiten und Personaleinsatz

Schlanke Thekenstruktur

→ Wachpersonal, Auskunft,
Ausleihe, Fachberatung
an einer zentralen Theke



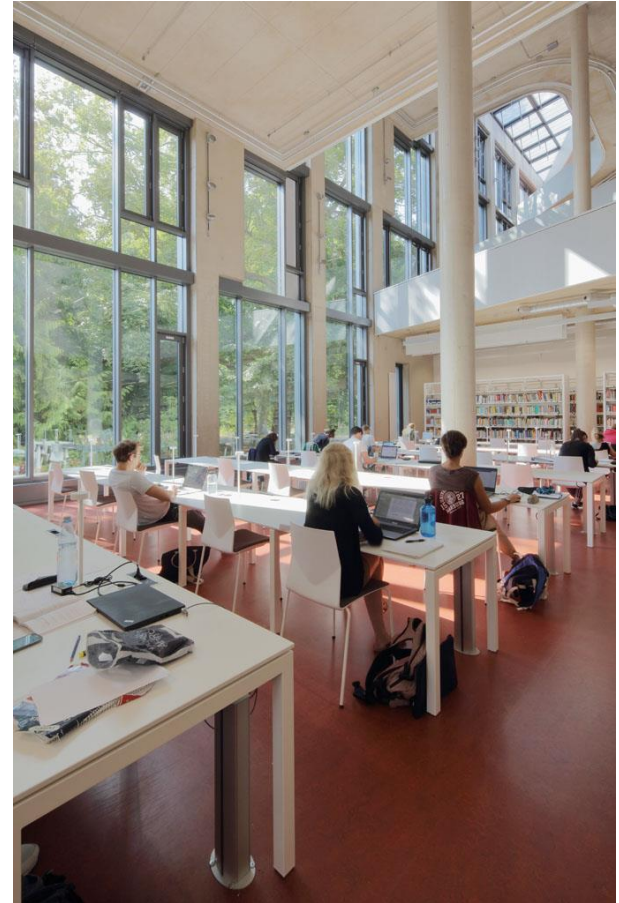
Universität: Mittelpunkt des „Campus Firmanei“

- Veranstaltungsbereich
 - Vortrags-, Ausstellungs- und Schulungsraum
- Zugang sowohl von Bibliothek als auch direkt von außen



Eröffnung

- Begleitung durch umfangreiche Pressearbeit
- Inneruniversitäre Kommunikation
- Info-Tische im Eingangsbereich für erste Fragen
- Führungen „Was ist neu?“
- „Probetrieb“ mit Beschwerdemanagement
- Mehrere Rundgänge pro Tag von Mitarbeitern im Haus



Fazit

- Raum bestimmt in hohem Maße das Handeln
- Neubau erfordert Überdenken und Anpassung aller Abläufe, Dienstleistungen und Organisationsstrukturen
- Kommunikation mit allen Beteiligten ist oberstes Gebot und beugt Konflikten vor
- Neubeginn als Chance und Aufbruch



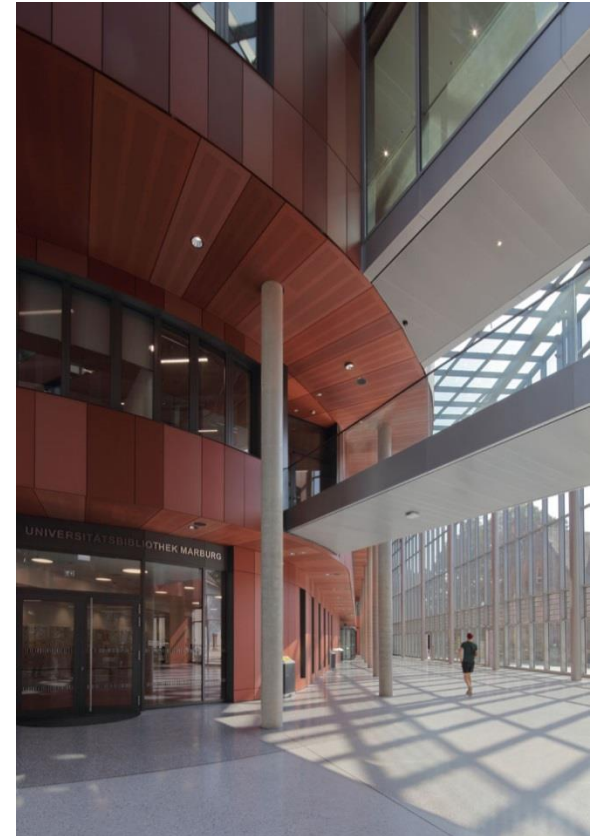
Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt:

Dr. Ilona Rohde

UB Marburg

rohde@ub.uni-marburg.de



Bildnachweis

- Folie 3: sinning architekten, Darmstadt
- Folie 6 + 7: Horst Fenchel, Bildarchiv Foto Marburg
- Folie 8-16: Heike Heuser, UB Marburg
- Folie 17: Möbelaufnahmen - Susanne Saker, UB Marburg
Lounge und Cafeteria - Heike Heuser, UB Marburg
- Folie 18: Ton- und Filmraum - Ilona Rohde, UB Marburg
PC-Pool - Heike Heuser, UB Marburg
- Folie 19: Einzelarbeitskabinen - Ilona Rohde, UB Marburg
Alle anderen Bilder - Heike Heuser, UB Marburg
- Folie 20: Schulungsraum – Heike Heuser, UB Marburg
Schulungsraum Medienzentrum – Ilona Rohde, UB Marburg
- Folie 21-23: Heike Heuser – UB Marburg
- Folie 24: THM (Schmidt, Yüzer, Gülenc, Möller, Ben Zakour)
- Folie 25: Susanne Saker, UB Marburg
- Folie 26: THM (Schmidt, Yüzer, Gülenc, Möller, Ben Zakour)